

10. April 2022

## Palmsonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «

Der Palmsonntag bildet das Eingangstor zur **Heiligen Woche**. Sie ist das Herzstück des Kirchenjahres, denn in ihr eingebettet feiern wir das österliche Triduum, das Gedächtnis von Jesu Leiden, Sterben und Auferweckung. Das höchste christliche Fest steht nicht isoliert, sondern wird gerahmt von der Karwoche, die mit ihren besonderen Texten und Gesängen auf das Geheimnis unserer Erlösung einstimmt, und von der Osteroktav, die eine Woche lang „heute“ von Ostern redet.

**Jubel und Ablehnung.** Die Liturgie des Palmsonntags greift diesen radikalen Umschwung auf. Evangelium vom Einzug und Passionsgeschichte. Der feierliche Einzug Jesu in sein Jerusalem lenkt zugleich unseren Blick auf sein Kreuz. Und damit wird deutlich: Alle Freude, aller Jubel ist nur vorläufig, wenn er nicht über das Kreuz führt, wenn er nicht die Stille des Karsamstags durchlitten hat. Selbst wenn die Augenblicke und Ereignisse noch so schön sind – wir wissen selbst,

wie schnell die Feststimmung kippen kann, wie schnell die Leichtigkeit des Alltags von der bitteren Realität des Lebens eingeholt wird. Und dann muss aller Jubel verstummen, weil man im Angesicht des menschlichen Leides nur schweigen oder um Worte ringen kann. Der Palmsonntag macht die Zerbrechlichkeit einer Freudenstimmung deutlich, die den Karfreitag noch nicht kennt, die sich vielleicht um den Karfreitag herumschleicht, die darum labil und vergänglich ist.



### Gründonnerstag

Messe: vom Letzten Abendmahl, Weiß, Gl, (Fußwaschung fakultativ), Eucharistie-Prf I oder II; nach dem Schlussgebet Übertragung des Allerheiligsten.

L 1: Ex 12,1-8.11-14; L 2: 1 Kor 11,23-26

Ev: Joh 13,1-15

14

18,00

ABENDMAHLMESSE

### Karfreitag: Fast- und Abstinenztag

Liturgiefeier: Rot; zu Beginn der Feier soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher. Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier.

L 1: Jes 52,13 - 53,12; L 2: Hebr 4,14-16; 5,7-9

Ev: Joh 18,1 - 19,42

15

14,30

Kreuzwegfeier und Gedenkminute

18,00

FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN DES HERRN

### Karsamstag: Keine Liturgie.

Die **Osternachtfeier** gehört bereits zum Ostersonntag: Weiß, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Gl, Tauffeier, Eucharistiefeier, Oster-Prf I, nach dem Schlusssegen: Gehet hin in Frieden, Halleluja, Halleluja (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich)

L 1: Gen 1,1 - 2,2; L 2: Gen 22,1-18

L 3: Ex 14,15 - 15,1; L 4: Jes 54,5-14; L 5: Jes 55,1-11

L 6: Bar 3,9-15.32 - 4,4; L 7: Ez 36,16-17a.18-28

Ep: Röm 6,3-11; Ev: Lk 24,1-12

16

18,00

DIE FEIER DER OSTERNACHT

### Sonntag: Hochfest der Auferstehung des Herrn, mit Oktav

Messe: vom H, Weiß, Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, Halleluja

L 1: Apg 10,34a.37-43; L 2: Kol 3,1-4

oder 1 Kor 5,6b-8

Ev: Joh 20,1-9 oder Lk 24,1-12

bei der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13-35

Stundenbuch: Osterwoche

17

7,30

9,00

Für die Pfarrgemeinde

OSTERHOCHAMT

+der Familie Hengl

Segnung der Osterspisen